

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 04. Dezember 1990 in der Amtsverwaltung Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende : 22.20 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 23.11.1990 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Bürgermeister Horst Hasselmann,
Gemeindevertreter: Rudolf Stolten, Rolf Hildebrandt, Reinhard Rode, Gismara Wilm, Rolf Kaben, Rolf Kaack, Jürgen Wagner, Viktor Bernecker, Holger Rickert und Ulrich Bergmann.

Entschuldigt fehlen: Gemeindevertreter Hartmut Peine und Paul-Hermann Asbahr.

Außerdem anwesend: Finanzausschußvorsitzender Ulrich Schulz.
Vom Amt Leezen hinzugezogen: Amtskämmerer Bruhn und Verw.-Angest. Steenbuck.

Bürgermeister Hasselmann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß die Gemeindevertretung Leezen beschlußfähig ist und daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden. Er beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 um den Friedhofsausschuß und den Tagesordnungspunkt 11 um die Formulierung "Entwurfs- und Auslegungsbeschluß" zu ergänzen. Die Gemeindevertretung stimmt der beantragten Ergänzung der Tagesordnung einstimmig zu.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Niederschriften über die Sitzungen vom 13.09.1990 und 29.10.1990

Die Niederschriften über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 13.09.1990 sowie über die gemeinsame Sitzung mit den 5 Seeanliegergemeinden vom 29.10.1990 sind allen Gemeindevertretern zugegangen und werden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Hasselmann erläutert zunächst gemäß Geschäftsordnung den Inhalt der heute zur Beratung anstehenden Tagesordnungspunkte. Vom Zuhörer Sembritzki wird angeregt, die Straße Tweelbek zu einer Sackgasse zu deklarieren und außerdem eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h einzuführen. Die von Herrn Sembritzki angesprochene Änderung des B-Planes Nr. 4 wird unter Tagesordnungspunkt 13 weiter verhandelt.

Zuhörer Kaben bemängelt, daß die Teerung im Einmündungsbereich B 432/ Raiffeisenstraße bereits wieder ausgefahren ist. Ebenso zeigen sich Risse in der gesamten Teerdecke der Raiffeisenstraße.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Hasselmann geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- a) Die Ausbaumaßnahme Prestermüssen verzögert sich durch die momentanen Witterungsverhältnisse. Im Zuge dieser Baumaßnahme ist noch zu überprüfen, inwieweit die Oberflächenwasserleitung von Salomon bis Schneider noch verwendbar ist.
- b) Der Ausbau der Straßen Dornenweg und Johannesstraße ist für 1991 vorgesehen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 1991 vorgesehen.
- c) Das ALW Itzehoe hat im Zusammenwirken mit dem Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg die GIK-Strecken abgefahren und zur Abwicklung über das bestehende Zuschußprogramm eine Strecke von 1,2 km anerkannt. Hierbei handelt es sich um die Straße Wiesengrund und den Weg zum Schaar im Ortsteil Krems I.
- d) Für den Ausbau der B 432 werden im Haushaltsjahr 1990 keine Mittel bereitgestellt, so daß der Ausbau voraussichtlich 1991 erfolgen wird.
- e) Das Verfahren zur Anlegung eines Fußweges von Leezen nach Neversdorf hat noch keine weiteren Fortschritte gemacht.
- f) Für die Kindergartenerweiterung ist durch baubehördliche Auflagen mit einer Verteuerung zu rechnen.
- g) Mit der Situation um den Seeausschuß Neversdorfer See befaßt sich zur Zeit die Kommunalaufsicht des Kreises Segeberg.
- h) Die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossene und zwischenzeitlich angekaufte Tragkraftspritze ist der Freiwilligen Feuerwehr Heiderfeld übergeben worden.
- i) Der diesjährige Adventskaffee für ältere Einwohnerinnen und Einwohner findet am 12. Dezember 1990 im Hotel Teegen statt.
- j) Der Generalentwässerungsplan für die Gemeinde Leezen wird durch das Ingenieurbüro Biethahn aufgestellt.
- k) Die erforderlichen Zuschußanträge für die Ortsentwässerung Heiderfeld sind rechtzeitig zum 01.10.1990 dem Kreis Segeberg als Zuschußgeber zugegangen.
- l) Der Heimatverein bittet die Gemeinde um Mithilfe bei der Erstellung eines Katasters für Bau- und Kulturdenkmäler.

Finanzausschußvorsitzender Ulrich Schulz erläutert an dieser Stelle die im Nachtragshaushaltsplan 1990 eingetretenen Erhöhungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Zum Haushalt 1991 stellt er fest, daß weder Kreditaufnahmen noch Steuererhöhungen erforderlich werden.

Er stellt weiterhin fest, daß ca. 100.000,-- DM Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen zu erwarten sind. Die von ihm zum Schullastenausgleich gemachten Ausführungen werden nicht von allen Gemeindevertretern kritiklos akzeptiert.

Umwelt- und Wegeausschußvorsitzender Rolf Hildebrandt berichtet über eine Ortsbegehung durch die Mitglieder des Ausschusses am 07. Oktober 1990 und erläutert anhand des vorliegenden Protokolls die erzielten Ergebnisse.

Hinsichtlich der Empfehlungen zur Verkehrsberuhigung in verschiedenen Straßen der Gemeinde Leezen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, zunächst ein Gespräch mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg über bestehende Möglichkeiten zu führen.

Bauausschußvorsitzender Reinhard Rode verweist darauf, daß die in der Bauausschußsitzung behandelten Themen in der folgenden Tagesordnung jeweils wiederkehren und er die Beschlüßempfehlungen dann vortragen wird.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Verabschiedung eines Gemeindevertreters

Bürgermeister Hasselmann informiert die Gemeindevertretung darüber, daß Herr Hans Kabel mit Schreiben vom 13.09.1990 sein Mandat in der Gemeindevertretung aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Das erforderliche Verfahren zur Feststellung der Listennachfolgerin, Frau Gismara Wilm, ist von ihm in seiner Eigenschaft als Gemeindevahlleiter zwischenzeitlich durchgeführt und abgeschlossen. Er bedankt sich beim ausgeschiedenen Gemeindevertreter Hans Kabel für die von ihm zum Wohle der Gemeinde Leezen geleistete Arbeit in der Gemeindevertretung Leezen seit 1974 und überreicht ihm ein Buchgeschenk. Herr Kabel bedankt sich seinerseits bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung für die stets gute Zusammenarbeit und wünscht seiner Nachfolgerin eine glückliche Hand in ihrer Tätigkeit für die Gemeinde.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Verpflichtung einer Gemeindevertreterin

Bürgermeister Hasselmann verpflichtet Frau Gismara Wilm per Handschlag, ihr Mandat in der Gemeindevertretung Leezen gewissenhaft und zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde auszuüben.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Nachwahl für den Sport-, Kultur- und Sozialausschuß

Auf Vorschlag des Gemeindevertreters Reinhard Rode wird Frau Gismara Wilm bei eigener Stimmenthaltung einstimmig in den Sport-, Kultur- und Sozialausschuß gewählt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Wahl des oder der Vorsitzenden des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses

Durch die Handhabung in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Leezen steht nach dem Ausscheiden des bisherigen Vorsitzenden Hans Kabel der AKPV das Zugriffsrecht für diesen Ausschußvorsitz zu.

Auf Vorschlag wird auch hier Frau Gismara Wilm bei eigener Enthaltung einstimmig zur Vorsitzenden des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses gewählt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Nachwahl für den Bauausschuß/Friedhofsausschuß

Die Gemeindevertretung ist sich einig darüber, daß Frau Wilm auch die freigewordenen Stellen im Bauausschuß und im Friedhofsausschuß besetzen sollte.

Auf entsprechendem Vorschlag wird Frau Wilm bei 1 Stimmenthaltung einstimmig in den Bauausschuß und den Friedhofsausschuß gewählt.

Frau Wilm erklärt, daß sie die unter den Tagesordnungspunkten 6 - 8 übertragenen Mandate annimmt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Bildung eines Arbeitsausschusses in Heiderfeld für den Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden, Bürger gestalten ihre Umwelt"

Nach kurzer Aussprache ist sich die Gemeindevertretung darüber einig,

die Besetzung des zu bildenden Arbeitsausschusses nicht zu diktieren, sondern es den Gemeindevertretern aus dem Ortsteil Heiderfeld Rolf Kaack und Hartmut Peine zu überlassen, die Zusammensetzung des zu bildenden Gremiums zu bestimmen. Der zu bildende Arbeitsausschuß soll dann Ansprechpartner für die Gemeindevertretung Leezen sein.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Beauftragung eines Architekten
a) Dorferneuerung
b) Rahmenplanung Dorfgestaltung

Ausschußvorsitzender Rode erläutert die Ergebnisse der Bauausschußsitzung vom 12.11.1990 und erklärt, daß die vom Architekten Baum jun. vom Büro Baum & Partner gemachten Ausführungen zur Dorferneuerung Leezen und zur Erstellung eines Rahmenplanes überzeugen konnten. Auf Vorschlag von Herrn Rode beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem Büro Baum & Partner den Planungsauftrag für die "kleine Dorferneuerung" (Bereich Dorfplatz) zu erteilen. Hinsichtlich der Erstellung eines Rahmenplanes faßt die Gemeindevertretung ebenfalls einstimmig den Grundsatzbeschluß, einen derartigen Plan erstellen zu lassen. Bevor in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung auch hier über die Vergabe des Planungsauftrages beschlossen wird, werden der Bürgermeister und der Bauausschußvorsitzende beauftragt, zunächst ein weiteres Gespräch mit Herrn Baum, insbesondere zur Klärung der zu erwartenden Kosten, zu führen. Auch diese Beschlußfassung erfolgt einstimmig.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: B-Plan Nr. 5 der Gemeinde Leezen:
hier: Stellungnahme zu den Anregungen und Bedenken/Entwurfs- und Auslegungsbeschluß

Bürgermeister Hasselmann informiert die Gemeindevertretung darüber, daß zum B-Plan Nr. 5 die Verfahrensabschnitte "Bürgeranhörung" und "Beteiligung der Träger öffentlicher Belange" durchgeführt worden sind. Der Bauausschuß der Gemeinde Leezen hat sich in seiner letzten Sitzung mit den eingegangenen und vorgebrachten Anregungen und Bedenken befaßt und die diesem Protokoll beigefügten Beschlußempfehlungen gegeben. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Empfehlungen des Bauausschusses zu folgen unter der Maßgabe, daß der Bauausschuß der Gemeinde Leezen nach Fertigstellung des Grünordnungsplanes diesen billigt, bevor die öffentliche Auslegung durchgeführt wird. Die Gemeindevertretung ist einstimmig der Auffassung, daß die in der Bürgeranhörung vorgebrachten Anregungen nicht geeignet sind, berücksichtigt zu werden, weil sie dem gesamtplanerischen Konzept widersprechen.

Anschließend faßt die Gemeindevertretung folgenden formellen Beschluß:

- 1) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 5 der Gemeinde Leezen für das Gebiet "Schmiedekamp", gelegen zwischen der Neversdorfer Straße und der B 432, und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der Beschlußempfehlung des Bauausschusses gebilligt.
- 2) Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Errichtung einer Funkübertragungsstelle und eines Antennenträgers im ON Leezen durch die Bundespost

Die Deutsche Bundespost -Telecom- beabsichtigt, auf dem posteigenen Gelände in der Gemeinde Leezen die Errichtung eines Antennenträgers mit einer Gesamthöhe von 28 m. Die Errichtung einer derartigen Anlage ist durch die Oberpostdirektion in dem der Gemeinde Leezen vorliegenden Antrag ausführlich dargestellt.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen zu der beabsichtigten Baumaßnahme herzustellen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Änderung des B-Planes Nr. 4 Tweelbek (Dachform)

Bürgermeister Hasselmann bezieht sich auf die unter dem Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde durch den Einwohner Sembritzki vorgebrachten Ausführungen und erklärt, daß einige Anlieger des Gebietes Tweelbek aufgrund der allgemeinen bekannten Problematik bei Flachdachbauten an einer Aufstockung ihrer Gebäude durch ein Walm- oder Satteldach Interesse haben.

Die Verwaltung wird beauftragt, für alle Anlieger einen entsprechenden Antragsentwurf vorzubereiten und Herrn Sembritzki diesen zur Unterschriftseinholung aller Grundstückseigentümer zur Verfügung zu stellen.

Sollten alle Tweelbekanlieger sich dem Begehren auf Änderung der Dachform durch Unterschrift anschließen, wird die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung den erforderlichen ersten Verfahrensabschnitt (Aufstellungsbeschluß) durchführen.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung: Forschereibung des Kreisentwicklungsplanes 1992 - 1996

Die Gemeinden des Kreises Segeberg sind aufgefordert, für die Fortschreibung des Kreisentwicklungsplanes 1992 - 1996 die in ihrem Gemeindegebiet geplanten Maßnahmen, die ein Kostenvolumen von mindestens 400.000,-- DM erreichen, anzumelden.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig, folgende Maßnahmen zu melden:

- | | |
|---|----------------|
| a) Ortsentwässerung im Ortsteil Heiderfeld | 800.000,-- DM |
| b) Regenrückhaltebecken Tralauer Weg
Fußweg und Entwässerung Neversdorfer Straße | 500.000,-- DM |
| c) Radweg Leezen - Heiderfeld | 450.000,-- DM. |

Zu Punkt 15 der Tagesordnung: Umgemarkung einer Fläche von Leezen nach Heiderfeld

Nach Vortrag durch Bürgermeister Hasselmann und kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, im Rahmen der Flurbereinigung die im Eigentum des Landwirts Rolf Kaack stehende Fläche im Gemarkungsgrenzbereich Leezen/Heiderfeld von Leezen nach Heiderfeld umzugemarken.

Ein entsprechender Antrag ist bei der Flurbereinigungsbehörde zu stellen.

Gemeindevertreter Rolf Kaack nimmt an der Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GO nicht teil.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung: Beratung über den I. Nachtragshaushaltsplan 1990 und Erlaß der I. Nachtragshaushaltssatzung 1990

Amtskämmerer Karl-Heinz Bruhn trägt den im Entwurf vorliegenden I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1990 vor. Nach diesem Nachtragshaushaltsplan erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von	1.535.400,-- DM
um	135.000,-- DM
auf nunmehr	1.670.400,-- DM
und im Vermögenshaushalt von bisher	603.900,-- DM
um	287.200,-- DM
auf nunmehr	891.100,-- DM.

Im Zuge der Nachtragshaushaltsberatung faßt die Gemeindevertretung einstimmig den Einzelbeschluß, für den Einbau einer Enteisungsanlage in der Amtssporthalle Todesfelde den gemeindlichen Kostenanteil in Höhe von 2.400,-- DM im Vermögenshaushalt einzuplanen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die im Entwurf vorliegende I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Leezen für das Haushaltsjahr 1990 zu erlassen.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung: Beratung über den Haushaltsplan 1991 und Erlaß der Haushaltssatzung 1991

Amtskämmerer Bruhn erläutert den im Entwurf vorliegenden Haushaltsplan 1991. Er stellt fest, daß die Gemeinden insgesamt durch den neuen Länderfinanzausgleich Einbußen hinzunehmen haben. Durch den geänderten Finanzausgleich ab 1991 wird es in vielen Gemeinden zu erheblichen Finanzmittelverschiebungen zwischen Land und Gemeinden kommen. Insbesondere ist die Verlagerung im Zusammenhang mit der vorgesehenen Änderung des Schullastenausgleichs zu sehen, der künftig einheitlich über Schulkostenbeiträge geregelt werden soll.

Nach Erläuterung aller Einzelansätze schließt der vorliegende Haushaltsplan für das Jahr 1991 wie folgt ab:

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	1.623.600,-- DM
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes	509.800,-- DM.
Die Hebesätze für Realsteuern bleiben unverändert.	

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung 1991 zu erlassen.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung: Auftragsvergabe Ortsbeleuchtung

Der Techniker des Amtes Leezen hat für die Lieferung und Installation von Straßenlampen eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Von den aufgeforderten 3 Firmen haben zwei wie folgt angeboten:

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| a) Firma Kurt Jeß, Mözen, | 8.083,74 DM |
| b) Firma Jörg Hein, Leezen, | 8.783,70 DM. |

Die Firma Jörg Hein hat ein Nebenangebot des Inhalts abgegeben, daß bei den angebotenen Mastaufsatzleuchten ein stärkerer Mastkopf vorgesehen ist.

Die Gemeindevertretung ist sich einig darüber, daß die ausgeschriebenen Bedarfspositionen (Kabelgraben, Stundenlohnarbeiten) nicht zum Tragen kommen und die Entscheidung zugunsten der Mastaufsatzleuchten mit stärkerem Mastkopf fallen soll.

Unter Wegfall der Bedarfspositionen und unter Zugrundelegung von 10 Stck. Mastaufsatzleuchten schließt das Angebot der Firma Hein incl. Mehrwertsteuer mit 6.555,-- DM ab.

Die Firma Hein ist außerdem in der Lage, die Lieferung und den Einbau der Lampen innerhalb von 4 Wochen nach Auftragserteilung zu gewährleisten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an die Firma Hein zu erteilen.